

Pressemitteilung von Global Nature Fund und Food for Biodiversity e.V.

Einladung zur Fachkonferenz „Biodiversität im Lebensmittelsektor“

- Zwei Jahre nach Vereinsgründung lädt Food for Biodiversity zu seiner zweiten großen Fachkonferenz ein.
- Die Konferenz findet in Präsenz in Frankfurt a.M. statt und richtet sich an Entscheidungsträger:innen der Lebensmittelbranche sowie interessiertes Fachpublikum.
- Während eineinhalb Tagen werden die wichtigsten Themen rund um den Biodiversitätsschutz entlang der Lebensmittellieferkette diskutiert.



Eine wichtige Ökosystemleistung: Eine Hummel als Bestäuberin auf einem Rapsfeld. Foto © ykaiavu/Pixabay

Bonn, 29.03.2023: Kaum eine andere Branche hängt so sehr von intakten Ökosystemen und deren Leistungen ab wie der Lebensmittelsektor. Doch Übernutzung, Verschmutzung, Zerstörung von Lebensräumen und die Klimakrise führen zu einem seit Jahren stetig steigenden Artensterben – laut Weltbiodiversitätsrat sind weltweit rund eine Million Arten akut vom Aussterben bedroht. Wie also kann die Lebensmittelbranche auf diese Entwicklung reagieren und nachhaltigere Zukunftsstrategien entwickeln? Welche Hebel können eingesetzt werden, um Ökosysteme besser zu schützen? Diese und weitere Fragen werden auf der Fachkonferenz

**„Biodiversität im Lebensmittelsektor“
am 22. und 23. Mai 2023 in der Evangelischen Akademie in Frankfurt am Main**

diskutiert. Gastgeber ist der Verein „Food for Biodiversity“, der zwei Jahre nach der Gründung zu seiner zweiten Fachtagung einlädt. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Unternehmen Biologische Vielfalt – UBi“ statt und wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert. Veranstaltungsbeginn ist am 22.05.2023 um 15 Uhr und -ende am 23.05.2023 um 17 Uhr. Die Konferenz richtet sich an Entscheidungsträger:innen der Lebensmittelbranche sowie interessiertes Fachpublikum. Die Teilnahme ist kostenlos, Teilnehmende melden sich unter [diesem Link](#) an.

Verantwortung, Herausforderungen und Lösungen

In drei Themenblöcken und einer Mischung aus Impulsvorträgen, Workshops und Fishbowl-Diskussionen widmet sich die Konferenz den wichtigsten Fragen rund um den Biodiversitätsschutz im Lebensmittelsektor. Der erste Themenblock setzt sich mit der Verantwortung der Lebensmittelbranche im Zusammenspiel mit der Landwirtschaft auseinander und beleuchtet mögliche Hebel, um diese positiv zu beeinflussen. Im zweiten Themenblock geht es um gesetzliche und regulatorische Herausforderungen, auf die der Sektor reagieren muss, und der dritte Themenblock widmet sich anhand von Best Practice-Beispielen Rohstoffen, die aus tropischen Ländern stammen.

Die Brancheninitiative „Food for Biodiversity“

Der Verein Food for Biodiversity wurde als Brancheninitiative im März 2021 gegründet mit dem Ziel, die Biologische Vielfalt zu schützen und einen Beitrag zur Transformation der aktuellen in nachhaltige und zukunftsfähige Ernährungssysteme zu leisten. Aktuell setzen die 27 Mitglieder – darunter Unternehmen, Verbände, Standardorganisationen sowie Umweltverbände und ein Forschungsinstitut – Pilotprojekte um und arbeiten an der kontinuierlichen Verbesserung wichtiger Werkzeuge wie des Basis-Sets Biodiversitätskriterien und des kürzlich eingeführten Basis-Sets Tropen. Der Verein steht neuen Mitgliedern offen.

Weitere Infos und Anmeldung unter <https://food-biodiversity.de/aktuelles/>.

[Erfahren Sie mehr zu Food for Biodiversity](#)

[Erfahren Sie mehr zu Unternehmen Biologische Vielfalt](#)

Kontakt

Food for Biodiversity e.V.

Ralph Dejas

Tel.: +49 179 9980612

E-Mail: dejas@globalnature.org